Gemeinsam auf dem Weg
Hörbeeinträchtigte Kinder ins Hören und Sprechen begleiten



Ulrike Rülicke
Sandra Holzschuh
Dr. Ulrike Stelzhammer-Reichhardt

Median-Verlag Heidelberg 2024

ISBN: 978-3-941146-90-7

Das Fachbuch *Gemeinsam auf dem Weg* beleuchtet eine Vielzahl von Aspekten rund um die Themen *Hörbeeinträchtigung* und *Förderung hörbeeinträchtigter Kinder*. Dabei stellt es den natürlichen hörgerichteten Spracherwerb als Förderweg in den Mittelpunkt.

Nach einem Vorwort von Gisela Batliner stellt das Buch zunächst die Lebensläufe der drei Autorinnen vor und widmet einen kurzen Absatz der Gegenüberstellung von Lautsprache und Gebärdensprache. Dabei wird deutlich formuliert, dass diese „*… zwei sehr unterschiedliche Sprachsysteme sind, sich daraus jedoch keine Wertigkeit ableitet.*“ (S. 15)

Im Anschluss an diese Einführung befassen sich die ersten drei Kapitel u. a. mit folgenden Inhalten:

- Diagnose einer Hörbeeinträchtigung
- mögliche Ursachen einer Schwerhörigkeit
- technische Versorgungsmöglichkeiten
- Entwicklung von Sprache
- interdisziplinäre Zusammenarbeit bei der Förderung von hörbeeinträchtigten Kindern
- Rolle von Musik und Bewegung bei der Sprachentwicklung
- ganzheitlicher Ansatz als grundlegende Philosophie der Förderung und Unterstützung hörbeeinträchtigter Kinder

Dabei wird auf verständliche Weise dargelegt, wie sich die Erfahrungswelt von Säuglingen und Kleinkindern von der der Erwachsenen unterscheidet und welche Bedürfnisse aufseiten der Kinder daraus resultieren. Sprache und Kommunikation werden als zentrale Elemente des menschlichen Miteinanders und einer gelingenden Gesamtentwicklung von Kindern beschrieben und ihre Bedeutung fundiert begründet.

Das vierte Kapitel führt acht Praxisbeispiele an, die aufeinander aufbauend die Förderung des natürlichen hörgerichteten Spracherwerbs von der ersten Interaktion mit dem hörbeeinträchtigten Baby bis zum Übergang von der gesprochenen Sprache zur Schrift beim Vorschul- bzw. Eingangsschulkind beschreiben.

Die angeführten Beispiele sind exemplarisch zu verstehen und resultieren aus der jahrelangen Erfahrung der Autorinnen. Zwischen den ausführlichen Schilderungen ihrer Praxiserfahrungen finden sich immer wieder relevante Themenvertiefungen, die Fakten und Hintergrundwissen zu ganz unterschiedlichen Inhalten, beispielsweise zum Hörvorgang, zum Laut- und Schriftspracherwerb, zum Kindergarten- und Schulbesuch oder zum Thema Mehrfachbehinderung bieten. Diese Themenvertiefungsblöcke sind im Layout durch eine farbige Unterlegung gekennzeichnet.

Im fünften Kapitel schildern schließlich junge Erwachsene ihre persönlichen Erfahrungen mit diesem Förderansatz.

Das Besondere an diesem Buch sind die drei Autorinnen, die das Thema *natürlicher hörgerichteter Spracherwerb* aus ihren unterschiedlichen Blickwinkeln und auf der Grundlage ihrer vielfältigen Erfahrungen beschreiben und erklären. Jeder der drei Frauen sind eine Farbe und ein Symbol zugeordnet, sodass die Leserschaft schnell erkennen kann, aus welcher Perspektive die jeweiligen Inhalte betrachtet werden:

Ulrike Rülicke arbeitet seit 2006 als selbstständige Audiopädagogin in Österreich und betreut schwerpunktmäßig Familien mit hörbeeinträchtigten Kindern. Des Weiteren begleitet sie als zertifizierte Audiopädagogin hörbeeinträchtigte Erwachsene nach erfolgter Hörgeräte- oder Cochlea-Implantat-Versorgung. Alle Praxisbeispiele beginnen mit der Beschreibung einer Übungseinheit aus ihrer Arbeit. Dabei werden zunächst das Kind, der familiäre Hintergrund, die bisherigen Entwicklungsschritte sowie das Ziel für die beschriebene Einheit und die nachfolgende Zeit vorgestellt. Darauf folgt eine sehr detaillierte Beschreibung der Übungseinheit in Dialogform. Zum Schluss führt Ulrike Rülicke Fragen auf, die die Eltern in dieser Stunde mitgebracht haben, und beschreibt, welche Antworten sie ihnen mit auf den Weg gibt.

Sandra Holzschuh ist Mutter eines zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Buches 14-jährigen Sohnes. Moritz wurde im Alter von 16 Monaten beidseitig mit Cochlea-Implantaten versorgt. Bei jedem Praxisbeispiel schildert Sandra Holzschuh im Anschluss an die Ausführungen von Ulrike Rülicke, wie sie die in der Therapiestunde behandelten Förderziele zu Hause im familiären Alltag weiterverfolgt hat. Diese Schilderungen sind sehr umfangreich und ausgesprochen praxisnah. Sie bieten eine Fülle an Ideen und Vorschlägen, wie sich natürliche hörgerichtete Sprachförderung spielerisch und unaufdringlich in den Familienalltag integrieren lässt.

Dr. Ulrike Stelzhammer-Reichhardt ist Musik- und Bewegungspädagogin mit Schwerpunkt auf Musikwahrnehmung bei Hörbeeinträchtigung und Hörrehabilitation nach Cochlea-Implantation. Ihr Arbeitsfeld umfasst bzw. umfasste sowohl die Arbeit mit hörbeeinträchtigten Schulkindern und Jugendlichen als auch die Frühförderung betroffener Säuglinge und Kleinkinder in ihren Familien. Bei einigen der Praxisbeispiele erläutert Frau Dr. Stelzhammer-Reichhardt, welche zusätzlichen Unterstützungsmöglichkeiten Musik und Bewegung bieten. Auch diese Abschnitte zeichnen sich durch eine Vielzahl wertvoller und einfach umzusetzender praktischer Ideen und Vorschläge zur Förderung hörbeeinträchtigter Kinder aus.

Fazit:
Dieses Fachbuch richtet sich an Eltern, Angehörige und Freunde von hörbeeinträchtigten Kindern. Auch Personen, die beruflich mit schwerhörigen und tauben Kindern und Jugendlichen arbeiten und sich für den natürlichen hörgerichteten Spracherwerb interessieren oder ihr Wissen darüber auffrischen möchten, finden hier zahlreiche Informationen und Anregungen.

Die Hauptzielgruppe der Autorinnen sind jedoch die Eltern, die sich mit der Diagnose der Hörbeeinträchtigung ihres Kindes auseinandersetzen. Ihnen soll das Buch Mut machen und Zuversicht geben – und das gelingt in hohem Maße.

Die beschriebenen Praxisbeispiele werden sehr positiv und unkompliziert dargestellt. Probleme und Hürden werden kaum benannt bzw. mit dem unterschiedlichen Entwicklungstempo der Kinder erklärt und durchgängig als lösbar beschrieben.

Gerade die individuellen und vermutlich bei vielen Eltern in ähnlicher Form auftretenden Fragen, die Frau Rülicke bei jeder Praxiseinheit schildert und beantwortet, vermitteln der Leserschaft das Gefühl, mit ihren Unsicherheiten nicht allein zu sein. Gleichzeitig bietet die große Zahl vielfältiger praktischer Ideen ein breites Spektrum an Anregungen und kann so das Vertrauen der betroffenen Eltern darin stärken, ihre Kinder gut und umfassend unterstützen zu können.

Heidelberg, im September 2026

Ulrike Schmid